

Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 31.01.2018

Ort:

Grundschule Melanchthonstraße, Melanchthonstr. 150, 28217 Bremen

Nr.: XII/01/18

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.20h

anwesend:

Herr Christian Boiselle

Frau Susann Böhler

Herr Wolfgang Golinski (i.V. für Frau Witt)

Herr Joseph Heseding

Herr Ingo Lenz

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Herr Jens Oldenburg

verhindert sind:

Herr Gerald Höns

Frau Bärbel Schaudin-Fischer

Herr Manfred Schäfer

Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Frau Dr.Kibele, Statistisches Landesamt Bremen

Frau Göricke, Schulleitung GS Melanchthonstraße

Herr Lichtenstein, Kinder- und Familienzentrum Haferkamp

Elternvertreter*innen und Eltern der Elternschaft Waller Grundschulen

Vertreter*innen Initiative „Eltern Bremen West“

Vertreter*innen der Schulen: Melanchthonstraße, Nordstraße, BS GAV

Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/07/17 vom 06.12.2017

TOP 3: Grundlagen zur Bevölkerungsstatistik und Bevölkerungsvorausberechnung im Bereich Kita und Schule auf Stadtteil- und Ortsteilebene
dazu eingeladen:
Fr. Dr. Eva Kibele, Statistisches Landesamt Bremen

TOP 4: Aktuelle Projekte an der Schule Melanchthonstraße und Sachstand Planungen Vierzügigkeit an der Grundschule
Gastgeber*in:
Frau Sabine Göricke, Schulleitung
Herr Dominik Lichtenstein, Kinder- und Familienzentrum Haferkamp

TOP 5: Neugründung einer Grundschule in Walle
dazu eingeladen: Vertreter*innen der Elternschaft Waller Grundschulen und Initiative „Eltern Bremen West“

TOP 6: Sachstand Berufsschule GAV

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/07/17 vom 06.12.2017
Das Protokoll vom 06.12.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Grundlagen zur Bevölkerungsstatistik und Bevölkerungsvorausberechnung im Bereich Kita und Schule auf Stadtteil- und Ortsteilebene

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Fr. Dr. Eva Kibele vom Statistischen Landesamt Bremen zu Gast.

SKB sagte die Teilnahme an der heutigen Sitzung mit Hinweis auf die ausgesprochene Einladung zur regionalen Planungskonferenz zur Schulstandortplanung Bremen-West am 07.04.2018 ab. Zu diesem Termin soll ein mit den Schulen rückgekoppelter Planungsentwurf erstellt werden.

Fr. Dr. Kibele stellt unter Einbeziehung von Fragen und Publikum u.a. Folgendes dar (vgl. Präsentation in Anlage 1):

- Bevölkerungsvorausberechnung: Datenquellen Amtliche Statistik (letzter Stand vom 31.10.2016) und Einwohnermelderegister (letzter Stand vom 31.12.2017). Die amtliche Statistik ist genauer, die Daten aus dem Einwohnermelderegister sind aktueller.
- Methoden zur Berechnung: Geburten, Sterblichkeit, Wanderungen, Flüchtlinge/Neubaugelände
- Datenquellen können im Detail auf der Homepage des Statistischen Landesamtes in den Auswertungen „Bremen Infosystem“, „Bremen Kleinräumig Infosystem“ und „Bremer Ortsteilatlas“ nachverfolgt werden. Dort kann das heute lediglich im Überblick dargestellte Datenmaterial im Detail bzw. in Darstellung zu den einzelnen Ortsteilen des Stadtteils eingesehen werden.
Genauere Prognosen können aus der Übertragung der vorhandenen Datenquellen in die Vorausberechnungen nicht abgeleitet werden. Es liegt aber bspw. konkretes Zahlenmaterial zur Anzahl von Kindern in den verschiedenen Altersgruppen vor. Aus Sicht eines Elternvertreters könnte daraus schon abgeleitet werden, dass deutlich mehr Schulplatzkapazitäten benötigt werden.
- Hingewiesen wird auf die Altersstruktur: Im Durchschnitt ist Walle etwas jünger als der Durchschnitt der Stadtteile.
Negativ ist die in Walle deutlich niedrigere Lebenserwartung von 3 – 5 Jahren.
- Bei insgesamt circa 560.000 Einwohner*innen der Stadt Bremen fällt im Bereich der Wanderbewegungen eine stärkere Abwanderung als Zuwanderung in die Stadt ungünstig auf.
- Anteil von Ausländern: Der Anteil von Ausländern ist in Walle etwas stärker angestiegen als im städtischen Durchschnitt. Insbesondere in den Jahren 2015 und 2016 zogen Geflüchtete zu.
- Erläutert werden „wenn – dann – Berechnungen“ im Rahmen der Bevölkerungsvorausberechnung und die Fortschreibung von Trends. Aufgrund des Datenmaterials wird vom Landesamt ein Szenario berechnet.
Insgesamt zeigen sich in Walle stabile Entwicklungen mit wenigen Ausschlägen, was positiv zu bewerten sei.
- Ein Sonderfall stellt die Entwicklung des Ortsteils Überseestadt dar.
Einwohner*innen:
2016: circa 2000 Personen
2025: lt. Prognose des stat. Landesamtes circa 6000 Personen
Diese Zahlen werden kontrovers erörtert und stellen sich abweichend zu Annahmen in anderen Statistiken dar. Aus Sicht des Ausschusses beschreibt das Landesamt ein konservatives Szenario.
Die Wirtschaftsbehörde geht im Jahr 2025 von bis zu 11.000 Menschen im Ortsteil Überseestadt aus. Diese beträchtliche Abweichung ist zu hinterfragen, da die Zahlen einen wichtigen Einfluss u.a. auf die Kita- und Schulstandortplanung haben.

Ergebnis:

Aufgrund der Bedeutung für die Kita- und Schulausbauplanung im Stadtteil und zur Vorbereitung der Planungskonferenz am 07.04.2018 bittet der Ausschuss Fr. Dr. Kibele um Zusage des differenzierten Datenmaterials zur Bevölkerungsvorausberechnung in den einzelnen Ortsteilen des Stadtteils, differenziert nach Altersgruppen.

TOP 4: Aktuelle Projekte an der Schule Melanchthonstraße und Sachstand Planungen Vierzügigkeit an der Grundschule

Gastgeber*innen der heutigen Sitzung sind Frau Göricke, Schulleiterin der Grundschule Melanchthonstraße, und Herr Lichtenstein, Leitung des Hortes des Kinder- und Familienzentrum Haferkamp. Zusätzlich sind Eltern der Schule/des Hortes zu Gast, die ihren Antrag „Einheit in der Vielfalt statt Vereinheitlichung um jeden Preis“ vorstellen (vgl. Anlage 2). Der Antrag wurde dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnisnahme zugeleitet.

Zu aktuellen Projekten an der Grundschule führt Frau Göricke u.a. Folgendes aus:

- Zur Unterstützung der Schule wird für ein Jahr eine Schulhilfe eingestellt.
- Die Stelle einer Präventionsfachkraft (0,5 VZ-Stelle) wird zum 01.03.2018 besetzt
- Ein erneuter Antrag zur Genehmigung des Programms „Ganz schön stark“ soll erfolgen. SKB wird prüfen, ob die Teilnahme möglich ist.
- Die Schule wurde wie andere Grundschulen in Bremen aufgefordert, aus Praxissicht ein Kurzkonzept zum Ausbau von Ganztagschulen in der Stadt zu verfassen.
- Dargestellt wird die sehr gute Qualität und Kooperation mit dem in der Schule angesiedelten Hort des KuFZ Haferkamp (5 Gruppen mit je 20 Kindern). Die gewachsenen Kooperationsbezüge müssen in zukünftige Konzeptionen einfließen und erhalten bleiben.

Herr Lichtenstein ergänzt aus Sicht des Hortes u.a. Folgendes:

- Die personelle Ausstattung der Horte ist besser als in Ganztagschulen. Die Mitarbeiter*innen verfügen mindestens über eine Ausbildung als Erzieher*in.
- Es besteht die Möglichkeit, Kinder mit Beeinträchtigungen sehr gezielt und fundiert zu unterstützen.
- Eine gute Ferienbetreuung ist sichergestellt.

Die Schulsprecherin der Grundschule Melanchthonstraße stellt in Vertretung des Elternbeirates den Antrag „Einheit in der Vielfalt statt Vereinheitlichung um jeden Preis“ vor. U.a. wird auch hier auf die bessere Qualität und Ausstattung von bestehenden Horten gegenüber einem Ganztagschulausbau hingewiesen. Zusätzlich seien Familien unterschiedlich organisiert, eine politisch verordnete Vereinheitlichung würde nicht funktionieren. Gefordert wird bspw. die Wahlmöglichkeit, ob ein Grundschulkind nach dem Unterricht in die Familie zurückkehrt oder bis 15.00h/16.00h in der Schule betreut wird.

Der Antrag wird erörtert. Aus dem Ausschuss wird dargestellt, dass ein Ausbau von Schule zu Ganztagschulen (GTS) grundsätzlich positiv bewertet wird. Die Qualität der GTS muss allerdings stimmen. Ein Abrutschen auf ein niedrigeres Niveau gegenüber den bestehenden Horten darf nicht passieren.

Im Ergebnis wird zum Elternantrag folgender Beschluss gefasst (einstimmig):

Konzeption Hort – Schule an der Grundschule Melanchthonstraße und geplanter Ausbau von Grundschulen zu Ganztagschulen

Der Ausschuss spricht sich für den Erhalt des Konzeptes Hort – Schule an der Melanchthonstraße aus bis ein Ganztagschulkonzept realistisch ist, das entsprechende Bedingungen erfüllt.

Thema: Geplante Einführung Vierzügigkeit an der Grundschule Melanchthonstraße

Die Thematik wurde erstmals in der Sitzung des Bildungsausschusses am 06.12.2017 erörtert. Der Ausschuss erklärte sich seinerzeit mit der Forderung des Elternbeirates nach Bei-

behaltung der derzeit bestehenden Dreizügigkeit solidarisch, eine Beschlussfassung soll nach differenzierter Auseinandersetzung mit der Thematik erfolgen.

Zwischenzeitlich liegt eine Rückäußerung der Bildungsbehörde vom 05.01.2018 vor. Lt. SKB werde die Dreizügigkeit angestrebt. Allerdings soll die Bibliothek nach Herrichtung der Hausmeisterwohnung dorthin verlagert werden. Der freiwerdende Raum soll zum Schuljahr 2018/19 als Klassenraum genutzt werden. Somit wird die Schule in diesem Zeitraum vierzünftig. Die Schule stellt dar, dass der Ausbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung bereits läuft.

Das bestehende Konzept der Familienklassen kann bei einer Vierzügigkeit nicht wie bisher beibehalten werden. Aus dem Kreis der Eltern wird kritisch der Verlust von Platz und Differenzierungsräumen kritisch bewertet.

Ergebnis:

Ein Beschluss zur Rückäußerung der Bildungsbehörde von 05.01.18 soll zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Grundsätzliche Besserung ist aus Sicht des Ausschusses nur über eine weitere Grundschule im Stadtteil zu erreichen. Eine Auseinandersetzung und Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgt deshalb unter TOP 5.

Die Thematik wird in Folgesitzungen erneut aufgerufen.

TOP 5: Neugründung einer Grundschule in Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Eltern/Elternsprecher*innen Waller Grundschulen und der Initiative „Eltern Bremen West“ zu Gast. Der Eltern-Appell an den Senat, die Verwaltung und an die Politik „Es ist höchste Zeit, die vierte Waller Grundschule in der Überseestadt jetzt und sofort zu gründen“ (vgl. Anlage 3) wurde dem Ausschuss durch das Ortsamt vor der heutigen Sitzung zugeleitet.

Der Elternsprecher der Grundschule am Pulverberg trägt den Inhalt des Appells zusammenfassend vor. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen, schon für das kommende Schuljahr sind 50 Erstklässler mehr angemeldet, wird deutlich auf die Notwendigkeit einer vierten staatlichen Grundschule hingewiesen. Die zusätzliche Schule muss bereits zum Schuljahr 2018/19 zur Verfügung stehen. Eine Zwischenlösung in Form von Mobilbauten wird akzeptiert.

Auf Nachfrage stellt die Schulleitung der Grundschule Nordstraße dar, dass dort eine Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde. Eine Erweiterung der Kapazitäten soll über einen Erweiterungsbau für vier Klassen im Ganztagsbetrieb auf dem Schulgelände erfolgen (nicht auf der gegenüberliegenden Seite in der Überseestadt). Eine Sofortlösung der Problematik fehlender Schulplätze bietet der geplante Erweiterungsbau nicht, da die Umsetzung einige Jahre in Anspruch nimmt.

Der Ausschuss erörtert die Gesamtsituation.

Im Ergebnis wird folgender Beschluss gefasst (einstimmig):

Neugründung einer Grundschule in Bremen-Walle

Der Ausschuss schließt sich dem Appell der Elternsprecher*innen der Grundschulen Pulverberg, Melanchthonstraße und Nordstraße vom 25.01.2018 an.

Vor dem Hintergrund gestiegener Schülerzahlen und der räumlichen Enge in den Grundschulen fordert der Ausschuss die sofortige Gründung einer vierten staatlichen Grundschule im Stadtteil. Der Einsetzung von Mobilbauten als Notlösung bzw. Sofortprogramm wird zugestimmt.

Der Ausschuss erwartet eine zeitnahe Rückäußerung der Bildungsbehörde.

TOP 6: Sachstand Berufsschule GAV

Der Ausschusspräsident erläutert das dem Ausschuss im Vorfeld zugeleitete „Markterkundungsschreiben für den Neubau der Berufsschule für Großhandel, Außenhandel und Ver-

kehr“ der Freien Hansestadt Bremen. Innerhalb des Verfahrens werden Marktteilnehmer gebeten, bis zum 22.01.2018 eine Interessenbekundung abzugeben, wenn die Bereitschaft zum Angebot eines Grundstücks (idealerweise in der Überseestadt) besteht.

Der Fachausschuss „Überseestadt“ hat sich in seiner Sitzung am 16.01.2018 ebenfalls mit dem Thema beschäftigt. Auf Antrag der SPD erging dazu ein Beschluss. Der Beschlusstext (s. Anlage 4) wird vom anwesenden Sprecher des Ausschusses „Überseestadt“ zusammenfassend vorgetragen und dargestellt.

Der Ausschuss erläutert die Thematik und zeigt sich überrascht über das Markterkundungsverfahren zum jetzigen Zeitpunkt. Man war davon ausgegangen, diesen Verfahrensschritt bereits abgeschlossen zu haben. Erneut weisen die Ausschussmitglieder darauf hin, dass Eile geboten ist, um für die BS GAV ein geeignetes Schulgrundstück festzuschreiben. Der Standort muss über eine gute ÖPNV-Anbindung verfügen und darf nicht im hinteren Teil der Überseestadt angesiedelt werden.

Beschluss (einstimmig): Der Beschluss des Fachausschusses Überseestadt vom 16.01.2018 wird bestätigt.
--

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antrag der Linkspartei:

„Auskunftsersuchen – Anwahlen/Übergänge Grundschule zu SEK I-Schulen“

Der Vertreter der Linkspartei stellt den Antrag vor (s. Anlage 5).

Der Ausschuss erörtert den Antrag.

Beschluss (einstimmig): Dem Antrag wird zugestimmt.
--

Rückäußerung SKB vom 22.12.2018 zum Auskunftsersuchen „Unterricht durch fachfremde Lehrer*innen“:

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Rückäußerung SKB vom 22.12.2017 zum Beschluss vom 06.12.2017 „Forderungskatalog Inklusion“

Ergebnis: Kenntnisnahme. Die Thematik bleibt auf der Agenda des Ausschusses.

TOP 8: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet, dass Waller Jugendliche derzeit aktiv dabei sind ein Jugendforum zu gründen. Eine Vorstellung des neuen Gremiums soll in der April-Sitzung des Beirats erfolgen.

In der Beiratssitzung am 08.02.2018 ist eine Nachbetrachtung der Überseespiele 2017 sowie ein Ausblick auf die Planungen im Jahr 2018 vorgesehen. Dazu sind die Jugendlichen eingeladen, die sich im letzten Jahr intensiv an der Planung und Durchführung des alternativen Sportfestes beteiligt haben.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Mitteilungen des Amtes liegen nicht vor.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

Ein Vertreter der SPD fragt bei der Schulleitung zum Sachstand „Elterntaxen“ an. Laut Frau Göricke ist die Thematik nach wie vor virulent. Aus ihrer Sicht könnte die Einrichtung / Ausweisung von speziellen „Kurzzeit-Pendlerparkplätzen“, „Elternparkplätzen“ o.ä. zu den Bringe- und Abholzeiten unter Umständen zu einer Entspannung der Situation führen. Das Thema soll im Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ weiter besprochen werden.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

Petra Müller

Joseph Heseding